

I. Zur Geschichte der Anstalt.

Aus dem Schuljahr 1912/13 ist nachzutragen:

Am 28. und 29. Juli 1913 wurde unter dem Vorsitz des Herrn Geheimrats Dr. Oster als Großh. Prüfungskommissär die Gymnasial-Reifeprüfung abgehalten. Das Reifezeugnis erhielten 17 Oberprimaner.

Schuljahr 1913/14.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerial-Entschliebung d. d. Gossensaß, 11. August 1914 No. 726 gnädigst geruht, den Lehramtspraktikanten Dr. Artur Flehinger zum Professor am Karl Friedrich-Gymnasium in Mannheim zu ernennen.

Als dessen Nachfolger wurde angewiesen Herr Lehramtspraktikant Dr. Ernst Beck von der Oberrealschule mit Realgymnasium Baden. Der Dienstantritt erfolgte am 12. Sept. 1913. (Erl. Gr. Ministeriums des Kultus und Unterrichts 24. Aug. 1914 No. B 14083).

Zur Ableistung des Probejahres wurde der Anstalt zugewiesen Herr Lehramtspraktikant Wilhelm Straub auf 21. April 1914 (Erl. v. 9. April 1914 No. B 5243).

Abberufen wurden auf 12. Sept. 1913 Herr Lehramtspraktikant Ernst Schumacher an die Oberrealschule mit Realgymnasium Baden, Herr Lehramtspraktikant Dr. Ludwig Armbruster (V) an das Bertoldgymnasium Freiburg i. B., Herr Lehramtspraktikant Karl Kretz (V) an die Goetheschule Karlsruhe (Erl. v. 19. Aug. 1913 No. B. 14084, 24. Aug. 1913 No. B. 14270, 11. Sept. 1913 No. B. 15314, 19. Febr. 1914 No. B. 2303).

Vorübergehend abberufen waren Herr Lehramtspraktikant Ernst Kindle (V) zur Stellvertretung an das Gymnasium Konstanz vom 9. Oktober bis 22. November 1913, Herr Lehramtspraktikant Dr. Eugen Kaufmann (V) zur Stellvertretung an das Vorseminar Lahr vom 7. März bis 2. April 1914 und dann zur Stellvertretung an die Lessingschule in Mannheim vom 21. April bis 15. Juni 1914.

Beurlaubt wurden: Zur Erfüllung der aktiven Militärdienstpflicht die Lehramtspraktikanten (V) Herr Dr. Robert Fischer und Herr Hermann Brommer vom 1. Okt. 1913 bis dahin 1914; sodann zwecks Übertritts in das aktive Heer Herr Lehramtspraktikant Erwin Pfeiffer II (V) vom 14. November 1913 bis 1. Dezember 1914; zur Teilnahme an der Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner Herr Professor Dr. Karl Dürr vom 29. September bis 4. Oktober 1913; zu einer Studienreise in Italien Herr Lehramtspraktikant (Geistl. Lehrer) Dr. Albert Maichle vom 4. (bezw. 21.) bis 28. April 1914; zur Teilnahme an der 5. Studienreise badischer Philologen nach Rom, Süditalien, Sicilien und Tunis Herr Professor Julius Stern vom 29. März bis 5. Juni; zur Teilnahme am Vorbereitungskurs für die VI. Olympiade 1916 Herr Lehramtspraktikant (V) Karl Steinhart vom 8. bis 15. Juni nach Nürnberg; die Vertretung für Herrn Professor Dürr und Herrn Dr. Maichle übernahmen mehrere Kollegen, mit der für Herrn Professor Stern wurden die Lehramtspraktikanten (V) Herr Karl Steinhart und Herr Ernst Kindle (V) beauftragt.

Wegen Krankheit waren beurlaubt: Herr Lehramtspraktikant Friedrich Grundel vom Beginn des Schuljahres bis 19. Januar (bezw. 25. Februar) 1914 und vom 11. Mai bis 30. Mai 1914, vertreten durch Herrn Lehramtspraktikant Dr. Karl Stierlin (V.) und Herrn Lehramtspraktikant (V.) Herrmann; Herr Lehramtspraktikant Dr. Karl Schwarz (P.) vom 22. September bis 9. November 1913; Herr Lehramtspraktikant (V.) Ernst Kindle vom 7. Januar bis 21. Januar 1914; Herr Professor Ludwig Gerlach vom 28. Januar bis 10. März, vertreten durch Herrn Lehramtspraktikant (V.) E. Kindle; Herr Professor Emil Künkel vom 2. bis 17. März, vertreten durch die Herren Lehramtspraktikanten (V.) Dr. Eugen Kaufmann und Karl Steinhart.

Revisionen fanden statt am 18., 20., 25. und 26. November 1913 im gesamten Unterricht durch Herrn Geheimrat Dr. Oster, am 27. Februar 1914 im Zeichenunterricht durch den Zeicheninspektor Herrn Professor Haßlinger. Die Religionsprüfung der israelitischen Schüler durch Herrn Bezirks-Rabbiner Dr. Mayer von Bühl wurde am 27. Mai abgehalten.

Der wahlfreie Unterricht im Hebräischen (2 Abt.) wurde von 4 Schülern, im Englischen (2 Abt.) von 13, im geometrischen Zeichnen von 5, im Freihandzeichnen von 3, in der Stenographie von 8 besucht.

Auf Vorschlag der Lehrerversammlung wurde anstelle des mit Schluß des Schuljahres 1912/13 infolge Ablaufs seiner Amtszeit aus dem Beirat ausgeschiedenen Herrn Professors Julius Stern für die Dauer von drei Jahren, d. i. bis Ende des Schuljahres 1915/16 Herr Professor Eugen Maas zum Mitglied des Beirats der Anstalt ernannt. (Erl. v. 23. Sept 1913 No. B. 15792).

Der Gesundheitszustand der Schüler war in diesem Jahr befriedigend.

Schulfeiern fanden statt: am 18. Oktober 1913 zur Erinnerung an die Schlacht bei Leipzig und an die Befreiung Deutschlands, am 26. Januar 1914 zu Ehren des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers, am 8. Juli 1914 zu Ehren des Geburtstages Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs. Beim ersten Anlaß hielt die Festrede Herr Professor Dr. Karl Dürr, beim zweiten Herr Lehramtspraktikant Dr. Ernst Beck, beim dritten Herr Lehramtspraktikant Dr. Karl Schwarz. Am 17. Januar wurden die von Großherzog Friedrich I verfaßten „Worte an die badische Schuljugend“ nach Ansprachen der Lehrer in den einzelnen Klassen vorgelesen.

Anläßlich der Beisetzungsfest Ihrer Kaiserl. Hoheit der Prinzessin Wilhelm von Baden in der russischen Kirche beteiligten sich Lehrer und Schüler des Gymnasiums an der Spalierbildung.

Im Ruhestand starb am 17. Februar 1914 nach zweijährigem Leiden unser langjähriger Kollege, Herr Professor August Forschner. Die Leichenfeier fand in Heidelberg statt; an ihr nahmen teil der Direktor und Herr Professor Dr. Dürr, und es wurde im Namen des Lehrerkollegiums eine Kranzspende an der Bahre niedergelegt. Professor Forschner war geboren am 18. Juli 1860 in Stockach, besuchte die Seminarschule und das Gymnasium in Karlsruhe, wohin der Vater als Geh. Finanzrat versetzt worden war. Das akademische Studium der klassischen Philologie absolvierte er in Heidelberg und Tübingen, bestand 1884 mit Erfolg die Staatsprüfung, worauf er als Lehramtspraktikant dem Gymnasium Lörrach zur Dienstleistung zugewiesen wurde. Von April 1884 bis dahin 1885 diente er als Einjährig-Freiwilliger im Bad. Leibgrenadier-Regiment No. 109 in Karlsruhe. Hierauf war er Lehramtspraktikant am Progymnasium in Durlach, von Januar 1886 bis 1887 Hauslehrer der Söhne des rumänischen Fürsten Bibesco in Bukarest, Amsterdam und Paris. Nach dieser kurzen Tätigkeit im

Privatdienst kehrte er wieder in die Heimat zurück und wurde Lehramtspraktikant am Gymnasium Karlsruhe, wo er auch 1892 zum Professor ernannt wurde. Auf seinen Wunsch erfolgte dann die Versetzung an das Gymnasium Baden auf 1. Dezember 1898. — Wir kannten den verewigten Kollegen als einen warmherzigen Freund der Jugend und der Schule, der er seine ganze Arbeitskraft und seine tüchtigen Kenntnisse widmete. In Ehren und Treue waltete er seines Lehramtes; Ernst, Eifer und Pflichttreue zeichneten ihn im Dienst aus. Er hat bis zu seiner schweren Erkrankung ein glückliches Leben im Beruf verbracht; auch fehlte ihm nicht die Anerkennung seines Landesherrn und der vorgesetzten Behörde. Die Schule und die studierende Jugend gedenken seiner als eines guten und getreuen Lehrers, die Kollegen als eines freundlichen Amtsgenossen, dessen Andenken allen teuer bleiben wird. Seiner Familie, der treubesorgten Gattin und den zwei Töchterchen, sowie den Anverwandten wendet sich unser aller herzliche Teilnahme zu.

Die für die Schule unserer Anstalt bestimmte Stipendienstiftung ist Stiftung des Markgrafen Philipp I. von Baden, vier Stipendien zu dreißig Mark für Schüler aus der Stadt Baden gebürtig oder daselbst längere Zeit wohnhaft, welche in der katholischen Stiftskirche an Sonn- und Feiertagen Ministrantendienste verrichten. Die Verleihung erfolgt jährlich durch das Großh. Ministerium des Kultus und Unterrichts.

An sonstigen Unterstützungen erhielten zwei Schüler der oberen Klassen je 150 Mk. aus dem ehemaligen Yberger Pastoreifond; ferner zwei Schüler der unteren Klassen an Weihnachten eine Gabe aus der Spende des Großkaufmanns und Ehrenbürgers der Stadt Baden, Herrn Hermann Sielken. Für diese Zuwendungen sprechen wir im Namen der Anstalt den geziemenden Dank aus.

Von der Entrichtung des Schulgeldes waren befreit: sieben Schüler ganz, einer zu zwei Drittel, zwei zur Hälfte und zwei zu einem Drittel des Betrages.

An Geschenken verzeichnen wir:

Vom Großherzogl. Ministerium des Kultus und Unterrichts:

- Nachtrag zur Denkschrift über die Vereinfachung der Staatsverwaltung.
- Voranschlag des Ministeriums des Kultus und Unterrichts für die Jahre 1914/1915.
- Westdeutsche Zeitschrift für Geschichte und Kunst, dazu röm.-germ. Korrespondenzblatt.
- Neujahrsblätter der Bad. Histor. Kommission 1914. Fünf Exemplare.
- Alemannia III. Folge Bd. 5, Heft 3.
- Kindler v. Knobloch u. von Stotzingen, Oberbadisches Geschlechterbuch III, 7/8.
- Oberrheinische Stadtrechte II. Abt., 2. u. 3. Heft.
- Deutscher Universitätskalender. Wintersemester 1913/1914, Sommersemester 1914.
- Johannesson, Was sollen unsere Jungen lesen? Berlin 1913.
- Wahle, Mainz und die Römerherrschaft auf dem rechten Rheinufer. Beiheft zum Militärwochenblatt.
- H. Lützow, die Seeoffizier-Laufbahn. 2. Aufl.
- Dr. Paull, Halte deine Jugend rein!

Von der Großherzogl. Hof- und Landesbibliothek:

- Zugangsverzeichnis 1912.
- Katalog IV. Abt. Fachübersichten 1886—1907. (Landwirtschaft und Gewerbe).

Von der Universität Freiburg i. B.:

- Reden bei der Übergabe des Prorektorats 1913.
- Ankündigung der Vorlesungen im Winterhalbjahr 1913/14.
- Verzeichnis der Behörden, Lehrer etc. Winterhalbjahr 1913/14. Sommerhalbjahr 1914.

Von der Universität Heidelberg:

- Anzeige der Vorlesungen im Winterhalbjahr 1913/14.
- Akademische Rede, gehalten von Prof. Dr. Gottlieb.

Von der Gr. Technischen Hochschule Fridericiana:

- Programm für das Studienjahr 1913/14.

Vom Großh. Statistischen Landesamt:

- Statistisches Jahrbuch des Großherzogtums Baden. 40. Jahrg. 1913.

Von der Handelshochschule Mannheim:

- Verzeichnis der Vorlesungen. Bericht über das Wintersemester 1912/1913 und Sommersemester 1913.

Von der Verwaltung der Städt. hist. Sammlungen, dahier:

- S. Kah, Die römische Zeit. (Heft IVa der Veröffentlichungen 1913). Drei Expl.
- S. Kah, Die alten Figuren des Hauptportals der kath. Stiftskirche. II. Das alte Schloß Hohenbaden. Heft IVb. 3 Exempl. 1914.

Vom Städt. Verkehrsbureau Baden-Baden:

- Die Welt-Kurstadt Baden-Baden, Propagandaschrift 1914.

Von der Karlsruher Lebensversicherung (vorm. Allg. Versorgungsanstalt):

- Grundzahlen nach der deutschen Sterblichkeitstafel.

Von Herrn Professor Dr. Dürr dahier:

- Johannesson, Was sollen unsere Jungen lesen?

Von Herrn Prof. Dr. Kratt, dahier (ehemaligen Lehrer der Anstalt):

- Ein guter Rat gegen das Tabakrauchen. 10 Exemplare für Primaner.

Von Herrn Fabrikant Karl Feder in Berlin-Grünwald (ehemals Schüler der Anstalt):

- Die Werke Friedrichs des Großen in deutscher Übersetzung mit Illustrationen von Menzel. Bd. 1. 5. 6. 8. 9. 10.

Von Herrn Architekt und Stadtrat Anton Klein, amtlicher Pfleger für Kunst- und Altertumsdenkmäler, dahier:

- In und um Baden, X. Großherzog Leopold der Gütige.
- XI. Fundbericht aus Haueneberstein.
- XII. Die Götterberge des untern Schwarzwalds, die beiden Staufenberg mit dem Mercurius und Votivstein.

- Von Frau Geh. Medizinalrat Dr. Baumgärtner, dahier:
Büsten von Apollo und Diana.
- Von Fräulein Emma Maurer und Schwestern dahier:
Bismarckbüste mit Sockel.
Anzahl schöner Naturalien (Schnecken und Muscheln).
- Vom deutschen Flottenverein Gruppe Baden-Baden durch Herrn Major
Dietrich, dahier:
Wegweiser zu den Laufbahnen in der Kaiserl. Marine.
- Von Herrn Major Dietrich, dahier:
Bild von Baden-Baden. Wiedergabe eines Stiches von M. Merian um die Mitte
des dreißigjährigen Krieges. Das Original ist Eigentum des Geschenkgebers;
dazu Beschreibung aus Topographia Sueviae.
- Von einem Freunde der Anstalt:
2 Bände Mainzer Volks- und Jugendbücher für einen Preis in Klasse IV.
- Von Herrn Oberstleutnant Winsloe, Vertrauensmann der Ortsgruppe des Jung-
deutschlandbundes, dahier:
Jahresbericht des Jungdeutschlandbundes Baden. 1912—1914.
- Von Herrn Emil Zirkel, stud. math. in Heidelberg:
Spiel und Arbeit, Heft 63 Mikroskop. Ravensburg 1913.
- Von Herrn Max Dischler, stud. math. in Freiburg i. B. (ehemaliger Schüler der Anstalt):
Aus Natur und Geisteswelt, Nr. 175.
Wissenschaft und Bildung Nr. 68.
- Von Herrn Kaufmann Lorenz, dahier:
Ein Buntspecht und ein Grünspecht.
- Vom Reisebureau F. W. Schick-Nauth, hier:
Hapag-Hamburg, Nordlandsfahrten 3 Expl.
- Von Herrn Gymnasialdirektor Dr. G. Eskuche in Stettin:
Froschmäusekrieg, griech. Humoreske, verdeutschte von G. Eskuche.
- Vom Verlag Herder in Freiburg i. B.:
Schwering-Krumphoff, Ebene Geometrie.
Fecht-Sitzler, Griech. Übungsbuch für U III (6. Aufl.) und II.
- Vom Verlag B. G. Teubner in Leipzig:
Nationale Jugendvorträge. 4. Jahrg. 1913.

Vom Verlag Velhagen u. Klasing in Bielefeld u. Leipzig:

Dr. Pyrkosch, Lehrbuch der Mathematik. 1913.

Vom Verlag M. Diesterweg in Frankfurt a. M.:

Schubert, Deutsche Sprachlehre.

Paldamus-Winneberger, Deutsches Lesebuch für Quarta.

Vom Verlag Ph. Gerold in Dresden:

Kleine Grammatik für unregelmäßige französische Verba.

Vom Verlag Grub in Stuttgart und Berlin:

Henniger, Vorbereitender Lehrgang der Chemie und Mineralogie.

Vom Verlag O. Salle in Berlin:

Fenkner, Mathematisches Übungsbuch, Ausg. A, I. Teil.

Vom deutschen Fußballbund in Dortmund:

Deutsches Fußball-Jahrbuch 1913.

Vom Verlag Ackermann in Weinheim u. Leipzig:

Jost, Rechenbuch von Löser. 2. Tl., 4. Aufl.

Für alle diese Zuwendungen sei im Namen der Schule der geziemende Dank ausgesprochen.

II. Zum Lehrplan.

1. Verzeichnis der durchgenommenen Lehrgegenstände.

Religion.

Katholische:

- VI u. V.: I. Hauptstück; Bibl. Geschichte: Neues Testament. Gebete. Beicht-, Kommunion- und Firmunterricht.
IV.: III. Hauptstück; Bibl. Geschichte: Neues Testament, Lat. Gebete.
U III u. O III: II. Hauptstück; Bibl. Geschichte: Altes Testament. Bilder aus der Kirchengeschichte.
U II u. O II: Kirchengeschichte. Apostelgeschichte.
U I u. O I: Dogmatik. Matthäusevangelium.

Evangelische:

- VI u. V.: Die für das V. Schuljahr vorgeschriebenen Lieder und biblischen Geschichten.
IV.: Die für das VI. Schuljahr vorgeschriebenen Fragen des Katechismus, Lieder und Geschichten.
U III u. O III: Katechismus II. Teil. Kirchengeschichte II. Hälfte. Biblische Geschichten und Lieder.
U II u. O II: Bibelkunde; Neues Testament.
U I u. O I: Vergleichende Religionsgeschichte. Einzelne Stücke des N. Test. im Urtext.

Evangelisch-lutherische:

- IV.: Biblische Geschichte des A Testaments. Katechismus I. Hauptstück.
U II. u. O. II: Neuere Kirchengeschichte. Augustana.

Israelitische:

- O III: Die Grundwahrheiten des Judentums. Vom Abschluß des Talmud bis zu den Kreuzzügen.

Deutsch.

- VI: Wendt: Grundriß der deutschen Satzlehre, §§ 1—39: Wortlehre und Bestandteile des einfachen Satzes. Besprechung und Vortrag von Gedichten. Lesestücke aus Paldamus-Winneberger (Neuausgabe von Heilig u. Meisinger (Teil I.) Griechische Heldensagen. Diktate und schriftliche Nacherzählungen.
V: Behandlung von Lesestücken und Gedichten aus Wendt und Limberger. Vortrag von Gedichten. Griechische Sagengeschichte. Der erweiterte Satz und seine Wortarten nach Wendt §§ 39—90. Diktate und Aufsätze.

- IV: Wiederholung der Satzlehre. Der zusammengesetzte Satz (Wendt §§ 91—120), Vortrag von Gedichten. Behandlung von Gedichten und Lesestücken (Wendt II). Deutsche Heldensage. Diktate, Aufsätze und grammatische Übungen.
- U III: Wiederholungen aus der Satzlehre. Wortbildungslehre. Besprechung und Vortrag von Gedichten. Lesestücke aus Wendt II. Aufsätze.
- O III: Besprechung und Auswendiglernen von Gedichten. Lesestücke aus Wendt II. Uhland, Ernst, Herzog von Schwaben. Greif, Prinz Eugen. Aufsätze und Dispositionsübungen.
- U II: Balladen von Bürger, Goethe, Schiller. Proben aus Mundarten (besonders Hebel). Schillers Wilhelm Tell. Körners Zriny. Grammatische Wiederholungen. Aufsätze und Dispositionsübungen.
- O II: Schillers Gedankenlyrik; Balladen von Goethe; Schillers Wallenstein. Einführung in das Mittelhochdeutsche. Das Nibelungenlied. Aufsätze.
- U I: Übersicht über die deutsche Literatur bis Lessing. Lektüre von Proben aus der älteren Literatur, eingehende Lektüre von Walter von der Vogelweide, Klopstocks Oden, Lessings Minna von Barnhelm und Emilie Galotti, einzelnen Kapiteln des Laokoon und der Hamburgischen Dramaturgie. Aufsätze und Vortragsübungen.
- O I: Deutsche Dichtung seit Lessing. Goethes Egmont, Iphigenie, Tasso, Hermann und Dorothea, Schillers Don Carlos, Braut von Messina, Shakespeares König Lear, Hamlet. Aufsätze u. Vorträge.

Latein.

- VI: Regelmäßige Formenlehre. Übersetzungen aus dem Übungsbuch von Kautzmann, Pfaff u. Schmidt, I. Teil. Wöchentliche schriftliche Übungen.
- V: Unregelmäßige Formenlehre. Übersetzungen aus Kautzmann, Pfaff u. Schmidt II. Teil; Repetition der regelmäßigen Formenlehre. Wöchentliche schriftliche Arbeiten.
- IV: Wiederholung der Formenlehre. Casuslehre nach Schmalz-Wagener §§ 101—182. Mündliche Einübung und Lektüre nach Ostermanns Übungsbuch. Wöchentliche schriftliche Arbeiten.
- U III: Wiederholung der Casuslehre. Verbum infinitum, Tempus- und Moduslehre, einiges vom Nebensatz. Grammatik §§ 181—251 und Teile aus 252—313. Caesar, Bellum Gallicum II. III. IV. Ovid, Auswahl aus den Metamorphosen. Übungen nach Ostermann. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
- O III: Grammatik §§ 185—337, Wiederholungen und Vervollständigung des grammatischen Pensums der U III. Caesar, Bellum Gallicum I, VI mit Auswahl, VII. Ovid, Auswahl aus Metamorphosen und Elegien. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
- U II: Wiederholung des grammatischen Pensums der Tertia, dazu Schmalz-Wagener §§ 338—372 und 381—404. Cicero de imperio Cn. Pompei; Livius XXI. Vergil, Aeneis I u. II. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
- O II: Cicero Verr. IV Auswahl. Livius XXI, XXII. (Auswahl); Vergil IV.; Sallust Iug.; Grammatisch-stilistische Übungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
- U I: Tacitus, Germania; Historien IV und V mit Auswahl. Horaz, Oden I—IV,

Epod. 2. Cicero, Cato maior. Grammatische Wiederholungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

O I: Horat. Sat. u. Ep. Auswahl. Tac. Annal XIII, XIV, XV, Cic. pro Archia. Grammatische Repetitionen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

Griechisch.

U III: Formenlehre mit Ausschluß der Verba auf μ und der unregelmäßigen. Fecht-Sitzler I. Wöchentliche schriftliche Arbeiten.

O III: Wiederholung der Formenlehre. Die Verba auf μ und die unregelmäßigen. Übungen nach Fecht-Sitzler II. Xenoph. Anabasis I, II (Auswahl). Wöchentlich eine schriftl. Arbeit.

U II: Wiederholung der Formenlehre. Casuslehre. Xenophon, Auswahl aus Anabasis III, IV und Hellenika. Auswahl aus der ersten Hälfte der Odyssee. Wöchentl. eine schriftliche Arbeit.

O II: Herodot I—VIII in Auswahl. Zweite Hälfte der Odyssee in Auswahl. Einige kleineren Reden des Lysias. Wiederholung und Abschluß der Syntax. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

U I: Plato, Apologie; Homer, Ilias, I. Hälfte (Auswahl); Sophocles, Antigone; Demosthenes, I. Phil. Grammatische Wiederholungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

O I: Thucyd. I, VI. Demosth. Phil. II, Soph. Oedipus R. Hom. J. I. 2. Hälfte (Auswahl). Grammatische Wiederholungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

Französisch.

IV: G. Plötz, Elementarbuch, Ausgabe E 1—34. Stücke aus dem Anhang. Gedichte. Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

U III: G. Plötz, Elementarbuch, Ausgabe E 35—56. Sprech- und Schreibübungen.

O III: Plötz, Übungsbuch, Ausg. E. 1—30; Ploetz-Kares, Sprachlehre §§ 1—60. Sprech- und Schreibübungen.

U II: Plötz, Übungsbuch, Ausg. E. 31—57; Ploetz-Kares, Sprachlehre §§ 61—130. Français célèbres, herausg. v. Prof. Wershoven. Sprech- und Schreibübungen.

O II: Pariselle, Histoire sommaire de la littérature française: das Wichtigste aus dem Mittelalter, dem 16. und 17. Jahrhundert. Engwer, Choix de poésies françaises: La Fontaine. Molière, Le Malade imaginaire. Madame de Sévigné, Lettres (Auswahl). Grammatische Wiederholungen. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. Schreibübungen.

U I: Pariselle, Histoire sommaire de la littérature française: XVIII^e siècle. Voltaire, Diderot, Rousseau: Morceaux choisis (Velh. & Kl.). Engwer, Choix de poésies françaises: XVIII^e siècle. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. Grammatische Wiederholungen. Schreibübungen.

O I: Pariselle, Littérature française: XIX^e siècle. Engwer, Choix de poésies françaises: XIX^e siècle. Augier, le Gendre de Monsieur Poirier. Isaac, Histoire contemporaine, 2^e partie Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten.

Geschichte.

- IV: Geschichte des Altertums.
- UIII: Deutsche Geschichte bis 1648. Badische Geschichte.
- OIII: Geschichte der Neuzeit bis 1871.
- UII: Orientalische und griechische Geschichte. Geographische Repetitionen.
- OII: Römische Geschichte. Geographische Repetitionen.
- UI: Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis 1648. Badische Geschichte.
- OI: Geschichte der Neuzeit. Badische Geschichte.

Geographie.

- VI: Baden, Deutschland und die Erdteile übersichtlich.
- V: Baden und Deutschland. Skizzen.
- IV: Die außereuropäischen Erdteile. Skizzen.
- UIII: Das deutsche Reich und seine Kolonien. Die Alpen.
- OIII: Die außerdeutschen Länder Europas.

Rechnen und Mathematik.

- VI: Das dekadische Zahlensystem. Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Münzen, Maße und Gewichte. Zeitrechnung.
- V: Die vier ersten Rechnungsarten mit gemeinen und Dezimalbrüchen. Verwandlung gemeiner Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt. Unendliche Dezimalbrüche. Zweigliedriger Zweisatz.
- IV: Zwei- und mehrgliedriger Zweisatz. Prozentrechnungen, angewandt auf Zins, Rabatt, Tara, Gewinn und Verlust, Spesen.
- UIII: Algebra: Die vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zahlen. Geometrie: Planimetrie bis einschließlich Kongruenz der Dreiecke. Konstruktionsaufgaben.
- OIII: Algebra: Faktorenzerlegung. Addition und Subtraktion von Brüchen. Division von Polynomen. Potenzen mit ganzen positiven und negativen Exponenten. Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Geometrie: Parallelogramm; Winkel im Kreis. Berechnung von Flächeninhalten. Konstruktionsaufgaben.
- UII: Algebra: Wurzeln. Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten, Darstellung algebraischer Funktionen. Geometrie: Proportionalität, Ähnlichkeit, Kreisberechnung. Konstruktionsaufgaben.
- OII: Algebra: Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten. Imaginäre Größen. Geometrie: Ebene Trigonometrie: Darstellung von algebraischen und transzendenten Funktionen.
- UI: Algebra: Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung, binomischer Lehrsatz, Darstellung der Funktionen. Geometrie: Stereometrie, die wichtigsten Sätze aus der sphärischen Trigonometrie.
- OI: Die Kegelschnitte. Maxima und Minima der Funktionen. Auflösung von Gleichungen dritten Grades auf graphischem Wege. Wiederholung des Lehrstoffes der UI.

Darstellende Geometrie.

(Für freiwillige Teilnehmer der oberen Klassen.)

Parallelprojektionen. Schattenkonstruktionen.

Naturkunde.

- VI: Beschreibung von Säugetieren, Vögeln und einfach gebauten Blütenpflanzen.
- V: Beschreibung von Reptilien, Amphibien, Fischen und Blütenpflanzen.
- IV: Insekten, Tausendfüßler, Spinnen. Gräser, Übungen im Bestimmen von Blütenpflanzen.
- UIII: Krebse, Weichtiere, Würmer, Stachelhäuter, Hohltiere, Urtiere. — Das natürliche Pflanzensystem. Kryptogamen. Pflanzenbestimmen. — Beschreibung einiger Mineralien.
- OIII: Bau und Pflege des menschlichen Körpers. Vom Bau und Leben der Pflanze.
- UII: Physik: Wärme, Mechanik, Akustik.
- OII: Physik: Optik, Magnetismus, Elektrizität.
- UI: Anorganische Chemie mit geeigneten Teilen der Mineralogie.
- OI: Astronomie. Mechanik.

Philosophische Propädeutik.

- UI: Psychologie: Der menschliche Intellekt. Schiller: Über das Erhabene.
- OI: Grundzüge der Logik. Schillers Abhandlung über Anmut und Würde.

Schreiben.

- VI: Deutsche und lateinische Schrift.
- V: Deutsche und lateinische Schrift.

Zeichnen.

- VI: Einfache Pflanzenblätter und Lebensformen, Gedächtniszeichnen.
- V: Pflanzenblätter, schwierigere Formen, Lebensformen, Blumen, Gedächtniszeichnen.
- IV: Ornamente nach Blattmotiven und Vorlagen.
- UIII: Einführung in das perspektivische Zeichnen an geometrischen Körpern und einfachen Gegenständen.
- OIII: Zeichnen und Schattieren von Gebrauchsgegenständen, Werkzeuge, Vasen, Landschaftszeichnen.
- UII—I: (freiwillig). Erweiterung des Stoffes der OIII. Aquarellieren, Figurenzeichnen, Landschaftszeichnen.

Hebräisch.

- I. Kurs (freiwillig): Formenlehre bis zum regelmäßigen Verbum.
- II. Kurs (freiwillig): Wiederholung des regelmäßigen Verbums, unregelmäßigen Verba, Übungsstücke.

Englisch.

- I. Kurs (freiwillig): Foelsing-Koch, Lehrbuch der englischen Sprache. Klapperich, Popular Writers of our Time, 1. series (Flemming). Sprech- und Schreibübungen.
- II. Kurs (freiwillig): W. Iving, Life and Customs of Old England. Collection of Modern English Tales. Sheridan, The rivals. Sprech- und Schreibübungen.

Gesang.

VI., V., IV.: Kenntnis der Notenschrift und der einfachen Taktverhältnisse, zweistimmige Lieder, Chorsingen.

II. I.: Gemischte Chöre, gemeinschaftlich mit VI., V., IV. Männerchöre.

Turnen.

In allen Klassen nach dem Lehrplan von Maul — Rösch — Leonhardt. Besondere Leibesübungen (Ballspiel etc.) wurden sowohl im Anschluß an den Turnunterricht, wie auch von Schülern der VI., V., IV. in Spielstunden vorgenommen. Gelegenheit zu Eis- und Schneesport an freigegebenen Nachmittagen. Ausmärsche.

Stenographie.

III (freiwillig): System Stolze-Schrey.

2. Verzeichnis der Lehrbücher.

- Religion:** Kath.: VI—O III: Biblische Geschichte von Mey.
Mittlerer Katechismus.
II: Rauschen, Kirchengeschichte.
I: Dreher, Glaubenslehre.
- Altkatholisch: Abriß der Kirchengeschichte, 3 Aufl. ed. Synodalrepräsentanz
Bonn 1905.
Leitfaden für den altk. Rel.-U. an höheren Schulen, ed. im Auftr.
der altk. Synode Bonn Neußer.
- Evangelisch: VI—IV: Bibl. Geschichte für den evang.-protest. Religionsunterricht im
Großherzogtum Baden.
Katechismus für die evang.-protest. Kirche.
III: Holtzmann, Kurzgefaßte Religionsgeschichte.
II: Heß, Einführung in die Bibel.
I: Mehlhorn, Leitfaden der Kirchengeschichte.
Lepp, Lebensbilder aus der Kirchengeschichte.
Heß, Christliche Glaubens- und Sittenlehre.
- Deutsch:** VI—II: Wendt, Sammlung deutscher Gedichte.
VI—IV: Limberger, Aus der Heimat, über die Heimat.
VI: Paldamus-Winneberger, Lesebuch T. I.
V—O III: Wendt, Lesebuch I und II.
VI—IV: Wendt, Grundriß der deutschen Satzlehre.
O II—I: Herbst, Literaturgeschichte.
I: Hermann, Elemente der phil. Propädeutik.
- Latein:** Grammatik von Schmalz-Wagener.
VI u. V: Übungsbuch von Kautzmann, Pfaff und Schmidt.
IV: Übungsbuch von Ostermann.
Textausgabe der Klassiker von Teubner, Freytag, Perthes,
Velhagen und Klasing.
- Griechisch:** Grammatik von Wendt.
U III: Übungsbuch von Fecht-Sitzler.
O III: Übungsbuch von Fecht-Sitzler.
Textausgabe der Klassiker von Teubner, Freytag, Perthes,
Velhagen u. Klasing.
- Hebräisch:** II u. I: Hebr. Grammatik von Dreher. Alt. Test. Text.

- Französisch:** IV u. U III: Ploetz-Kares, Elementarbuch Ausgabe E.
O III—O II: Ploetz-Kares, Sprachlehre und Übungsbuch, Ausgabe E.
Textausgabe der Klassiker von Teubner, Freytag, Perthes,
Velhagen und Klasing, Diesterweg.
O II: Pariselle, Hist. sommaire de la litt. franç. XVII siècle.
U I: Pariselle, Hist. s. XVIII siècle.
O I: Pariselle, Hist. s. XIX siècle.
O II—O I: Engwer, Choix de Poésies fr.
- Geschichte:** IV—O III: Martens, Leitfaden der Geschichte.
II: Martens, Lehrbuch der Geschichte (Altertum).
I: Martens, Lehrbuch der Geschichte (Mittelalter und Neuzeit).
II—I: Luckenbach, Kunst und Geschichte.
- Geographie:** VI: Seydlitz, Geogr. Ausg. G.
V—O III: Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie.
Diercke und Gäbler, Schulatlas.
- Mathematik:** VI, V, IV: Löser-Jost, Rechenheft.
von III ab: Bardey, Aufgabensammlung, neue Bearbeitung.
H. Müller, Planimetrie, Trigonometrie, Stereometrie.
Schlömilch, Logarithmentafel.
- Naturkunde:** IV u. U III: Für Botanik die Schulflora von Neuberger.
O III: Rebmann, Der menschliche Körper (empfohlen).
U II: Sumpf, Grundriß der Physik.
U I: Gerlach, Chemie (empf.) — Pokorny, Mineralogie (empfohlen).
O I: Hoffmann-Platzmann, Mathematische Geographie (empfohlen).
- Englisch:** Foelsing-Koch, Elementarbuch der englischen Sprache.
- Gesang:** II—I: Palme, Männerchöre.
- Wörterbücher.** Latein: Stowasser, Georges, Heinichen, Langenscheidt.
Griechisch: Benseler-Kägi, Menge, Gemoll, Langenscheidt.

3. Verteilung des Unterrichts.

Lehrer	VI	V	IV	U III	O III	U II	O II	U I	O I	Summe der Stunden
Direktor Hofrat <i>Neff</i> Ord. O I									7 Latein 6 Griech.	13
Prof. <i>Stern</i> Ord. O II							8 Latein	6 Griech.	3 Deutsch 1 Phil.	18 Lehrerbibl.
Prof. <i>Maas</i> Ord. U I				6 Griech. 2 Gesch. 1 Geogr.		3 Gesch.		7 Latein		19 Kartensig.
Prof. <i>Gerlach</i> Ord. U II					3 Franz.	8 Latein 3 Franz.			2 Franz. 3 Gesch.	19
Prof. <i>Klammig</i> Ord. O III						8 Latein 2 Deutsch	6 Griech.	3 Gesch.		19
Prof. <i>Känkel</i> Ord. V u. IV		9 Latein		8 Latein 2 Deutsch 2 Gesch.						21
Prof. Dr. <i>Stöckle</i>						2 Physik	2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	18 Physikal. Sammlung
Prof. Dr. <i>Dürr</i> Ord. VI	9 Latein 3 Deutsch				6 Griech.			3 Deutsch 1 Phil.		22
Prof. <i>Weber</i> Ord. U III				8 Latein 2 Deutsch		6 Griech.	3 Gesch. 2 Deutsch			21 Bild.-Samml.
Reallehrer <i>Dinges</i>	4 Rechnen 2 Naturg. 2 Turnen	4 Rechnen 2 Naturg. 3 Deutsch 2 Turnen	3 Rechnen 2 Turnen	2 Naturg.						26
Zeichenlehrer <i>Vetter</i>	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen		2 Turnen		2 Turnen 2 Zeichnen	24
	2 Gesang						2 Gesang			
Lehramtspraktikant <i>Grundel</i>			2 Naturg.	3 Math. 2 Naturg. 2 Turnen	4 Math. 2 Naturg.	4 Math.	4 Math.			21
Lehramtspraktikant Dr. <i>Beck</i>			4 Franz. 2 Geogr.	2 Stenogr.	2 Gesch.	2 Deutsch 2 Englisch	3 Franz.	2 Franz. 2 Englisch		21
Lehramtspraktikant Dr. <i>Malchle</i>	2 Religion 2 Geogr.	2 Religion 2 Geogr.	2 Religion	2 Religion 3 Franz. 1 Geogr.		2 Religion		2 Religion	2 Hebräisch	20
Lehramtspraktikant Dr. <i>Kaufmann</i>			(2 Deutsch)							(2)
Lehramtspraktikant <i>Steinhart</i>		(3 Deutsch) (2 Turnen)								(5)
Lehramtspraktikant <i>Herrmann</i>		2 Spiel			(2 Deutsch)		(2 Turnen)			(6)
Lehramtspraktikant <i>Kindle</i>						(8 Franz.)				(3)
Lehramtspraktikant Dr. <i>Schwarz</i>				(2 Gesch.) (1 Geogr.)				(2 Englisch)		(5)
Lehramtspraktikant <i>Straub</i>										
Dekan <i>Ludwig</i>								2 Religion		2
Stadtvikar <i>Jäger</i>				2 Religion		2 Religion				4
Stadtvikar <i>Lehmann</i>	2 Religion		2 Religion							4
Kirchenrat <i>Reich</i>			2 Religion			2 Religion				4
Kantor <i>Grünfeld</i>				2 Religion						2

III. Statistik.

1. Lehrpersonal.

1. Etatmässige Lehrer:

Direktor Joseph Neff, Hofrat.	Professor Dr. Julius Stöckle.
Professor Julius Stern.	„ Dr. Karl Dürr.
„ Eugen Maas.	„ Max Weber.
„ Ludwig Gerlach.	Reallehrer Heinrich Dinges.
„ Joseph Kimmig.	Zeichenlehrer Eugen Vetter.
„ Emil Künkel.	

2. Nichtetatmässige Lehrer:

Lehramtspraktikant Friedrich Grundel.	Lehramtspraktikant Karl Steinhart (V.)
„ Dr. Ernst Beck.	„ Johann Herrmann (V.)
„ (Geistl. Lehrer) Dr. Albert Maichle.	„ Ernst Kindle (V.)
Volontäre und Probekandidaten:	„ Dr. Karl Schwarz (V.)
Lehramtspraktikant Dr. Eugen Kaufmann (V.)	„ Wilhelm Straub (P.)

3. Neben- und Hilfslehrer:

Dekan und Stadtpfarrer Wilhelm Ludwig für evangelischen Religionsunterricht.
Stadtvikar Theodor Jäger für evangelischen Religionsunterricht.
Stadtvikar Johannes Lehmann für evangelischen Religionsunterricht.
Kirchenrat Heinrich Reich für evangelisch-lutherischen Religionsunterricht.
Stadtpfarrer Rudolf Kundt für altkatholischen Religionsunterricht.
Kantor Max Grünfeld für israelitischen Religionsunterricht.

Bibliothekare: Lehrerbibliothek: Professor Stern. Schülerbibliothek: Professor Weber.

4. Beirat:

Geh. Oberregierungsrat Freiherr von Reck, Großh. Amtsvorstand, Vorsitzender.	Professor Maas.
Der Gymnasiumsdi rektor, Stellvertreter des Vorsitzenden.	Stadtrat Jung.
Oberbürgermeister Fieser.	Medicinalrat Dr. Thomann, Großherzogl. Bezirksarzt.
	Geh. Sanitätsrat Dr. Schliep.

5. Verwaltung der Gymnasiumskasse:

Oberrechnungsrat Meyer, Studienfondsverwalter in Rastatt.
Verwaltungsgehilfe Reinmuth.

6. Schuldiener.

Friedrich Gaßmann.

2. Verzeichnis der vorigjährigen Abiturienten.

N a m e n	Geburtsort	Alter	Konfession	Berufsfach
Belzer, Kurt	Konstanz	19 J.	kath.	Militär
Binswanger, Bernhard	München	20 J.	evang.	Medicin
Braunagel, Stephan	Oos	22 J.	kath.	Kaufmann
Brenner, Alfred	Baden	19 J.	kath.	Nationalökonomie
Dischler, Max	Lahr	19 J.	kath.	Math. und Naturw.
Dohm, Hermann	München	20 J.	evang.	Medicin
Güssefeld, Hildegard	Wiesbaden	19 J.	evang.	Deutsche Literatur und Kunstgesch.
Ludwig, Hans	Baden	19 J.	evang.	Medicin
Mehl, Kurt	Hannover	18 J.	evang.	Militär
Nees, Friedrich	Baden-Lichtental	20 J.	kath.	Philologie
Scherer, Kurt	Säckingen	19 J.	alkath.	Techniker
Schindler, Walter	Baden	18 J.	kath.	Kaufmann
Schmid, Max	Baden	19 J.	kath.	Medicin
Schröder, Hans	Turin	18 J.	evang.	Medicin
Stuffer, Ernst	Baden	19 J.	kath.	Kaufmann
Stürmer, Adolf	Straßburg i. E.	23 J.	kath.	Jura und Nat.-Ök.
Wertheimer, Kurt	Baden	20 J.	konfessionslos	Kaufmann
Zu Ostern 1914 entlassen:				
Schliep, Fritz	Baden	20 J.	evang.	Neuphilologie

3. Übersicht über die Schülerzahl.

Schüler	In den Klassen									Summa
	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	
Stand am Ende des vorigen Schuljahrs (1. Juli)	28	20	19	13	8	13	10	14	18	143
Davon am Schlusse nicht versetzt	3	1	1	2	1	—	2	—	—	10
Davon am Schlusse des Schuljahrs ausgetreten	2	4	1	1	—	3	2	—	17	30
Am Anfang des Schuljahrs vom vorigen Schuljahr übernommen	2	25	15	19	12	7	10	7	15	112
Im Laufe des Schuljahrs eingetreten	15	1	2	3	—	1	2	5	—	29
Gesamtzahl	17	26	17	22	12	8	12	12	15	141
Ausgetreten während des Schuljahrs	1	—	2	2	1	—	1	—	1	8
Stand am Ende des Schuljahrs	16	26	15	20	11	8	11	12	14	133
Versetzte	—	24	15	18	11	7	9	7	14	105
Repetenten	2	1	—	1	1	—	1	—	1	7
Gäste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Knaben	15	24	16	19	11	8	12	12	15	132
Mädchen	2	2	1	3	1	—	—	—	—	9
Katholische	9	15	11	11	4	5	9	6	8	78
Evangelische	8	10	4	10	5	3	3	6	6	55
Altkatholische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Israeliten	—	1	1	1	3	—	—	—	1	7
Sonstige	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Badener	11	20	10	14	11	5	11	8	10	100
Sonstige Reichsangehörige	5	5	3	7	1	2	1	4	5	33
Reichsausländer	1	1	4	1	—	1	—	—	—	8
Am Schulort haben dauernden Wohnsitz	16	22	15	16	11	8	8	7	12	115
Von auswärts in Verpflegung gegeben	—	—	2	2	—	—	1	4	2	11
Von auswärts besuchen täglich die Schule	1	4	—	4	1	—	3	1	1	15
Im Volksschulpflichtigen Alter	17	26	17	21	5	—	—	—	—	86

4. Verzeichnis der Schüler.

(Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres ausgetreten.)

Sexta.

Berberich, Margareta.
Daub, Karl.
Dürr, Walter.
Ehrhardt, Rudolf.
Faulhaber, Heinrich.
Freundenberg, Dietrich.
Hagel, Franz, von Oos.
Klein, Kuno.
Kuhn, Otto.

Lorenz, Hans.
Niessing, Wilhelm.
Schacht, Sonja.
*Scharrer, Walter.
Selb, Walter.
Unger, Ernst.
Unger, Max.
Wiest, Otto.

17—1

Quinta.

Bräunlich, Robert.
Dürr, Hans.
Eisinger, Otto, von Oosscheuern.
Giese, Hans.
Gittermann, Edgar.
Gleichauf, Helmut, von Oos.
Haas, Paul.
Haller, Walter.
Ihle, Alois, von Oos.
Kalau von Hofe, Heinrich.
Kallenberger, Georg.
Kallenberger, Heinz.
Kauffmann, Adolf.
Kengelbach, Wilhelm.

Litschgi, Joseph.
Lorenz, Rolf.
Molter, Hans.
von Pagenhardt, Eduard.
Rosenberg, Heinz.
Schacht, Sven.
Schmid, Maria.
Schober, Julius.
Staudt, Edith.
Vitzthum von Eckstaedt, Hans
Christoph.
Wilhelm, Erich, von Oos.
Zabler, Hans.

26

Quarta.

Berberich, Ernst.
Brill, Edgar.
*Brühand, Samuel.
Diamandy, Jean, von Athen.
*von Ellrichshausen, Konrad.
Frey, Anton, von Bruchsal.
Joos, Gustav.
Krull, Gertrud.
Matzenauer, Richard.

Meier, Helmut.
Nano, Adrian.
Reich, Heinrich.
Rücker, Joseph.
Schiffhauer, Julius.
Schmid, Leo.
Schmidt von Schwind, Herward.
Zabler, Hermann.

17—2

Untertertia.

Binswanger, Liberatus.
Brugger, Herbert.
Daub, Rudolf.
Demuth, Hermann
Dürr, Elsbeth.
Goldschmidt, Fritz.
Hagel, Joseph, von Oos.
Heinsheimer, Hans.
Ilgen, Hans.
Ketterer, Karl.
Kuhn, Johanna.
Künkel, Gustav.

Marzluff, Patricius.
Mayer, Rudolf.
Nicolai, Irene.
*Röhrig, Heinrich, von Hatten i. E.
Rosbasch, Gustav.
Schmitt, Hermann, von Oos
Welz, Leo, von Winden.
Wendroth, Alexander.
*Wild, Karl, von Oos.
v. Zeppelin-Aschhausen, Friedrich
Hermann. 22-2

Obertertia.

Bühler, Erich.
Dischler, Artur.
Ebers, Norbert.
Fieser, Hans.
Herrmann, Willy.
Hirsch, Robert.

Kahn, Hans.
Maurer, Max.
Otterbach, Walter, von Oosscheuern.
Rosenberg, Douglas.
*Sachs, Maria.
Schreiber, Franz. 12-1

Untersekunda.

von Falkenstein, Hans.
Le Houitel, Felix.
von Köller, Ernst.
Krull, Wolfgang.

Leiser, Karl.
Maas, Arnold.
Wolf, Karl.
Zürn, Paul.

Obersekunda.

Beuttenmüller, Ernst.
*Borchard, Constantin.
Bürck, Ernst.
zu Castell-Rüdenhausen, Hermann
Albrecht, von Ebersteinburg.
Daub, Joseph.
Helfricht, Hans.

Ketterer, Eberhard.
Meßmer, Ernst Günter.
Nicola, Walter.
Schneider, Ludwig Wilhelm, von Oos.
Vogel, Kurt.
Zangerl, Adolf, von Oosscheuern.
12-1

Unterprima.

Bosch, Rudolf, von Oos.
Frank, Hugo.
Gmehling, Otto, von Weidenberg.
Krezdorn, Julius, von Nesselried.
Ludwig, Wolfgang.
Maas, Rudolf.

Malten, Hans.
Mölbart, Ernst.
Müller, Karl.
Rohmer, Alfred, von Poppenreuth.
Schmitt, Renatus, von Mülhausen i. E.
Ungerer, Richard. 12

Oberprima.

Beck, Ferdinand.
Belzer, Friedrich.
Bender, Joseph.
Engelhorn, Robert.
Fieser, Helmut.
Hirt, Otto.
Ilgen, Reinhard.
Lipsky, Ludwig.

Mangold, Rudolf, von Straßburg i. E.
Marenski, Max.
Merkert, Rudolf, von Plappeville.
von Rauschenplat, Helmut, von Oos.
Rimmelin, Joseph.
*Schliep, Fritz.
Vetter, Siegfried. 15—1

IV. Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

Donnerstag, den 30. Juli, im Klassenzimmer der Quinta:

8	Uhr	VI	Geographie
8 ¹ / ₄	„	V	Latein
8 ¹ / ₂	„	IV	Rechnen
8 ³ / ₄	„	U III	Geschichte
9	„	O III	Mathematik
9 ¹ / ₄	„	U II	Griechisch
9 ¹ / ₂	„	O II	Griechisch
9 ³ / ₄	„	U I	Französisch

Zeichnungen der Schüler liegen am Prüfungstage und vor dem Schlußakt im Klassenzimmer der Oberprima zur Besichtigung auf.

Freitag, den 31. Juli:

¹/₂ 10 Uhr: Schlussakt in der Aula:

V. Bekanntmachung.

Das neue Schuljahr beginnt **Montag, den 14. September 1914.** An diesem Tage werden die Anmeldungen neu eintretender Schüler vormittags von 8—12 Uhr im Amtszimmer des Direktors entgegengenommen. Dabei ist außer dem letzten Schulzeugnis ein Geburts- und Impfschein, und wenn der Schüler das 12. Jahr überschritten hat, ein solcher über Wiederimpfung vorzulegen.

Das Normalalter für den Eintritt in die Sexta ist das **vollendete** neunte Jahr.

Zur Aufnahme in diese Klasse werden die Kenntnisse verlangt, welche durch **einen dreieinhalbjährigen Besuch der Volksschule** erworben werden.

Die **Aufnahmsprüfung** findet **Dienstag, den 15. September, vormittags 8 Uhr** statt.

Zu dieser werden nur solche Schüler zugelassen, die bis 12. September angemeldet sind.

Der **regelmäßige Unterricht** beginnt **Mittwoch, den 16. September, vorm. 10 Uhr.**

Das Schulgeld beträgt für alle Klassen 108 Mark und ist in drei Abteilungen zu zahlen. Austretende Schüler sind, auch wenn der **Austritt nach Schluß des Schuljahres** erfolgt, durch die Eltern oder Fürsorger bei der Direktion abzumelden.

Baden-Baden, im Juli 1914.

Grossh. Gymnasiumsdirection:

J. Neff.

Das neue Schuljahr werden die Anmeldungen des Direktors entgegenge und Impfschein, und wer Wiederimpfung vorzulegen

Das Normalalter für

Zur Aufnahme in d dreieinhalbjährigen Besu

Die Aufnahmeprüfung

Zu dieser werden nu

Der regelmäßige Un

Das Schulgeld beträg Austretende Schüler sind, durch die Eltern oder Fürs

Baden-Baden, im

Gr

ber 1914. An diesem Tage von 8—12 Uhr im Amtszimmer ten Schulzeugnis ein Geburtschritten hat, ein solcher über

lendete neunte Jahr.

verlangt, welche durch einen en.

ber, vormittags 8 Uhr statt.

12. September angemeldet sind.

8. September, vorm. 10 Uhr.

in drei Abteilungen zu zahlen. uß des Schuljahres erfolgt,

tion:

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

